

MEDIENMITTEILUNG

Herisau/Frauenfeld/Bussnang, 30. Juni 2011

Stadler gewinnt in der Heimat

Der Angebotszuschlag der Frauenfeld-Wil-Bahn AG (FW) über fünf neue Niederflur-Triebzüge im Wert von rund CHF 31 Mio. geht an Stadler Rail. Mit dem modernen Rollmaterial verfügen die FW-Kunden künftig über ein sehr attraktives Angebot im Murgtal. Für Stadler ist der Auftrag ein Erfolg im wichtigen Segment der Meterspurfahrzeuge. Zudem schliesst sich ein Kreis: Zwei Triebwagen der FW gehörten Anfang der 90er-Jahre zu den allerersten Fahrzeugen, die Stadler unter der Leitung von Peter Spuhler baute.

Bedarf für neue Fahrzeuge erkannt

Nach einer Analyse des künftigen Bedarfes an Fahrzeugen auf der Linie der Frauenfeld-Wil-Bahn haben sich die Verantwortlichen der Bahn im Sommer 2009 für die Neubeschaffung von fünf Triebzügen der neusten Generation entschieden. Nach diversen Vorarbeiten erfolgte im Herbst 2010 die öffentliche Ausschreibung. Die Auswertung der Offerten hat gezeigt, dass Stadler Rail das beste Angebot abgegeben hat. Der Zuschlag wurde Stadler durch den Verwaltungsrat der FW im Januar 2011 eröffnet.

(Die Zustimmung der Organe der Frauenfeld-Wil-Bahn zum notwendigen Darlehen zur Beschaffung der Fahrzeuge wird an der Generalversammlung vom 30. Juni 2011 angestrebt.)

Neue Züge voraussichtlich bis Sommer 2013 in Betrieb

Die neuen Züge werden über ein 1. Klassabteil verfügen. Mit einem hohen Niederfluranteil sind sie behindertenfreundlich und vereinfachen den Ein- und Ausstieg. Die Fahrzeuge sind klimatisiert, durchgehend begehrbar und verfügen über drei grosszügige Einstiegs- und Mehrzweckbereiche sowie moderne Fahrgastinformationsbildschirme. Dr. Bruno Gähwiler, Verwaltungsratspräsident der FW und Stadtpräsident von Wil freut sich: „Als Zubringer für Pendler nach Wil und Frauenfeld sowie als wichtige Verbindung zwischen den Ortschaften auf der Strecke wird die FW den modernsten Ansprüchen genügen.“ Die ersten Fahrzeuge werden voraussichtlich im Sommer 2013 in Betrieb genommen.

Das Fahrzeug trägt den speziellen Anforderungen der FW-Strecke Rechnung: Es kann enge Kurven durchfahren und verfügt über Magnetschienenbremsen sowie eine spezielle Crashfront. Der FW-Triebzug gehört zum Segment der Tailor-made-Fahrzeuge (massgeschneiderte Einzelanfertigungen und Kleinserien), das zu den Kernkompetenzen von Stadler Rail zählt: Im Durchschnitt der letzten Jahre betrug der Anteil dieses Segmentes rund 20% des Bestellungseingangs.

Herzensangelegenheit

„Dieser Auftrag in unseren beiden Heimatkantonen Thurgau und St. Gallen bedeutet mir besonders viel“, betont Peter Spuhler, CEO und Inhaber der Stadler Rail Group, und fährt fort: „Einerseits erfüllt es mich mit Stolz, dass in unserer unmittelbaren Umgebung künftig modernste Stadtbahnfahrzeuge aus dem Hause Stadler verkehren werden. Andererseits ist es für mich ganz persönlich ein spezieller Moment, nach 20 Jahren wieder einen Auftrag von einem meiner allerersten Kunden zu erhalten. Die FW hat uns damals schon ihr Vertrauen geschenkt und zwei Triebwagen bestellt. Damit hat sie von Beginn weg zu unserem Erfolg beigetragen.“ Peter Spuhler hatte Stadler 1989 übernommen. Die Firma hatte zu jener Zeit erst 18 Mitarbeiter.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Bruno Gähwiler
Stadt Wil, Stadtpräsidium
Tel: 071 913 53 53

Frauenfeld-Wil-Bahn AG
Alexander Liniger
Mediensprecher
Bahnhofplatz 10
9101 Herisau

Tel: +41 (0) 71 354 50 78
alexander.liniger@fw-bahn.ch

Stadler Rail Group

Tim Büchele, Mediensprecher
Telefon: ++41 (0) 71 / 626 31 57
Mobile: ++41 (0) 79 / 765 49 31
E-Mail: tim.buechele@stadlerrail.com
Internet: www.stadlerrail.ch